

Witzothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

Ein Verkehrspolizist hält einen zu schnellen Mercedes an. Die Dame, die neben dem Chauffeur sitzt: «Nehmen wir ihn mit?»

I

Gast: «Haben Sie kalte Rippchen?»
Kellner: «Oh nein, mein Herr, ich trage meistens Rheumawäsche!»

T

«Meine Frau macht immer die Augen zu, wenn wir uns lieben.»
«Wieso?»
«Sie kann's nicht ausstehen, wenn ich mich amüsiere!»

Z

Lehrer: «Welche drei Worte hört man am häufigsten in der Schule?»
Schüler: «Ich weiss nicht!»
Lehrer: «Richtig!»

Der geduldige Gast wendet sich an den Geschäftsführer des Restaurants: «Können Sie bitte mal feststellen, ob der Kellner, bei dem ich mein Menü bestellt habe, noch bei Ihnen beschäftigt ist ...?»

Gast: «Dieses Schnitzel ist ja kleiner als eine Zwanzignote!»
Kellner: «Es kostet ja auch nur Fr. 18.60!»

«Daniel, kennst du den Ärmelkanal?»
«Tut mir leid, Herr Lehrer, aber wir haben noch kein Kabelprogramm!»

Heidi zu ihrer Freundin: «Einen Mann wie meinen gibt es unter Millionen nur einmal – und ausgerechnet ich habe ihn erwischt!»

Es sagte der Vampir: «Biss dem-nächst!»

Walter sitzt vor dem Fernsehapparat. Sagt seine Frau: «Du, ich bekomme ein Kind!» Antwortet er ohne aufzusehen: «Gut, wenn es da ist, soll es gleich mal eine Flasche Bier holen.»

In einem Antiquitätengeschäft fragt eine kurzsichtige Kundin die Verkäuferin: «Was kostet denn dieser hässliche Buddha mit dem sauren Gesichtsausdruck da in der Ecke?» «Nicht so laut», antwortet die Verkäuferin erschrocken, «das ist unser Chef!»

«Warum läuft dein Hund denn immer in die Ecke, wenn es läutet?»
«Weil er ein Boxer ist.»

Ein alter Playboy wird gefragt, wann er zum erstenmal gespürt habe, dass er nicht mehr jung sei. «Das war», erinnert er sich, «als ich einer hübschen Dame zuzwinkerte und sie mich fragte, ob ich etwas im Auge hätte!»

Sie: «Kannst du rechnen?»
Er: «Gewiss.»
Sie: «Dann rechne nicht mit mir!»

Übrigens ...
... sind nicht alle Quizmaster fragwürdige Typen.

